

Beitrag ECN – Newsletter, Juli 2015

First do your inner circle!
Council mit dem « inneren Kreis »

Inspiriert durch einen Workshop mit Shay und Galit, 5 – 7 Juni 2015, Italien

Es sind kostbare Momente in denen der Ruf klar und deutlich ist. Wie ein tieferes Wissen : « Ja ! Das will ich ! » und der Kopf « hat nichts mehr zu sagen » ... Er darf jetzt den Plan ausarbeiten und umsetzen.

So habe ich das erlebt, als ich von dem Workshop erfuhr. Und einige Wochen später, bin ich in Locando del Galuzzo. Der Ort ist mir noch sehr vertraut, Bilder und Erinnerungen des Seminars mit Marlow, Leslie und Pippa im letzten Jahr werden wieder lebendig. Und auch Max ist wieder da. Der Zigarren qualmende Koch.

„Tutti bene ?“
„Bene, bene – Bella vista.“

Etwas allerdings ist ganz anders als letztes Jahr: Die Teilnehmer sprechen alle italienisch. Galit, Shay und ich sind die einzigen, die vieles nicht verstehen. Galit und Shay haben « ihre » Übersetzer. Diese sprechen zu leise, ich kann meist nicht folgen. Und es kommt Frust in mir auf. Gedanken bilden sich und reden mir ein, dass ich wohl nicht so wichtig sei. Das macht mich ärgerlich. Und diese Gefühle schaukeln sich auf, bis ...

Ich erbitte den « Soggetto ascolta » und bringe ziemlich erregt mein Anliegen ein. Und merke dabei : Ich bin richtig sauer ... Ob der Beitrag dem großen Ganzen dient, ist mir in dem Moment egal. Oder eher, diese Intention ist überhaupt nicht präsent in mir.

Doch schon beim Sprechen merke ich, dass da etwas fehlt, das sich da gerade mein Ego so richtig breit macht. Der Kreis ? Das große Ganze ? Alles Unfug. ICH und nur ICH bin hier wichtig. Kurze Zeit danach erlebe ich einen « Aha-Moment ». Ich verstehe den « Inner circle » !

Goethe kennt das auch wenn er schreibt : « Zwei Seelen wohnen, ach ! in meiner Brust (Faust 1) ».

Bei mir sind es oftmals noch mehr. Ich kann all diese Stimmen zu einem Council einladen (Der innere Kreis) und ihnen dann mit dem Herzen zuhören. Das könnte etwa so verlaufen :

- Stimme 1 : Ich bin furchtbar frustriert, weil ich die Menschen nicht verstehe.
- Stimme 2 : Eine gute Gelegenheit, mit dem Herzen zu hören. Ich werde üben.
- Stimme 3 : Warum wird nur für Galit und Shay übersetzt ? Bin ich denn nicht genauso wichtig ?
- Stimme 4 : Was sind denn das für Gedanken ! Es liegt doch an mir mich für meine Bedürfnisse einzusetzen. Bin ich zu feige dazu, oder was hindert mich daran ?
- Stimme 5 : Ich möchte nicht stören. Ich bin doch nicht so wichtig. Und es ist ja normal, dass die Leute in Italien italienisch sprechen. Das ist mein Problem.
- Stimme 1 : Ich würde zu gerne verstehen, ich möchte dazugehören.
- Stimme 3 : Warum spricht der Übersetzer nicht etwas lauter ? Macht er das absichtlich ? Ich bin sicher, der mag mich nicht.
-

Genau wie im « echten » Council kann ich den Platz des Zeugen einnehmen und aus dieser Perspektive meiner inneren Stimmen lauschen. Mit voller Aufmerksamkeit, Präsenz und Liebe. Und was könnte passieren ? Ruhe, Klarheit und Frieden entstehen, ich werde wieder handlungsfähig und bin dann in der Lage, mich mit den Intentionen des Councils zu verbinden. Aus dieser Kraft und Ruhe heraus kann dann eine Handlung stattfinden, die mir, der Gruppe und dem Grossen Ganzen dient.

Mille Gracie, Galit und Shay, für die intensive und so kostbare Wachstumszeit in Italien. Und auf ein baldiges Wiedersehen in der Tschechei.

Galit und Shay HANNIEN sind Council-Trainer, ausgebildet in der Tradition der Ojai Foundation. Sie sind Mitglieder des ECN. Sie leben in Israel und arbeiten Weltweit als Trainer und Berater von Unternehmen und Organisationen.
<http://councilway.com/about-the-people/>